

Pasing bei München.

Steinbach.

24. August 1910.

Sehr verehrter Herr Doktor!

Gestern Abend bin ich von einer längeren Reise aus der französischen Schweiz zurückgekehrt und habe eben Ihre freundlichen und freundlichen ehrenvollen Briefe gelesen, sowie die 3 Lieder durchgespielt. Ich empfinde die Widmung derselben als eine ebenso große Auszeichnung als Freude! Nehmen Sie meinen aufrichtigsten Dank dafür! Im Rosenkranz steht eine so schöne, wehmützig-wonnige Stimmung, die

mir gleich anzog. Noch mehr aber  
reizte mich „Hinauf“ mit seiner  
starken, selbsterklären Höhenluft-  
stimmung. Dort aus dieses wird  
noch bei weitem überströmen durch  
die „Geneung“. Ihre Steigerung ist  
wirklich prachtvoll, und die dritte  
Seite so unmittelbar packend und ernt,  
dass ich mich schon jetzt darauf freue,  
diesem großen Stimmungswort vielen  
übermittelbar zu dürfen.

Sie werden hier vielleicht gewundert  
haben, sehr geehrter Herr Dr., dass ich  
bisher Ihren Liedkompositionen nicht  
näher getreten bin. Es hatte das zwei-  
erlei Grund: einmal war ich in den  
4 verfloßeneren Jahren durch meine

Mündler's Singfertigkeit so stark mit der deutschen Literatur beschäftigt, dass ich mich nicht mehr genügend um das moderne Lied kümmern konnte, zweitens fehlte mir zur Darstellung einer grösseren Anzahl - eines oder zwei Stücke ausgeprägten - mächtigen Charakters. (Mit 4 oder 5 Liedern lyrischer Stimmung hinterlassen kann ich mich wohl erfassen.) Nun hat ich diese gewünschten Ergänzungen!

Ich würde ich sehr Ihre Lieder mal mit Ihnen musizieren, bevor ich sie öffentlich singe. Ich komme Ende November und im Februar nach Wien, vielleicht könnte man frey und einige geographisch gut an-

sollensende Karte anzuliefern. Würden  
Sie wohl mit Post (Kopp. Böden) einmal  
darüber sprechen, ob er eine kleine Tournee  
zusammenstellen kann. (Aber nicht Teu-  
ler!)

Wenn Sie mir schreiben, bitte  
ich

Frankfurt a/M Hymberg-Str. 31  
für die ganze folgende Saison zu  
adressieren.

Mit nochmals herzlichem Dank  
und ergebenem Grüssen und Empfeh-  
lungen:  
Ludwig Hess.